

Künstler: **JIM KAHR** – Titel: Back To The Roots - Medium: CD
- Spiellänge: 65:54 Min. – Label: Alessa Records – Text: Mike Kempf



Bereits 1994 erhielt der 1952 geborene US-Musiker **JIM KAHR** mit seinem Album 'Incredibly Live' von der deutschen Schallplattenkritik eine besondere Auszeichnung – 'Bestes Bluesalbum'.

Seine neue Platte hat er mit 'Back To The Roots' betitelt und dafür vierzehn Lieder eingespielt. Mit einer Gesamtspiellänge von über einer Stunde agiert er hier sehr kundenfreundlich. Allein die Tatsache ist schon mal bemerkenswert, viel mehr aber, was sich aus den Boxen widerspiegelt.

Da reicht ein Hördurchgang aus, um festzuhalten, dass **KAHR** sich am liebsten im Blues-Genre bewegt, und das mit einer bestechenden guten Qualität – mit SEHR guter Qualität! 'Zurück zu seinen Wurzeln', damit gedenkt er an seine aus der südösterreichischen Steiermark stammenden Großeltern, die 1910 aus dem Burgenland nach Chicago auswanderten, um dort ihr Glück zu suchen. Glück fand er selbst, weil sich seine Wege mit denen vom österreichischen Alessa Records-Label kreuzten, das sich seinem musikalischen Gedankengut annahm. Fürs Label ein überschaubares Risiko, da **KAHR** bereits mit solchen Größen wie zum Beispiel **BUDDY GUY, FREDDIE KING, JIMMY ROGERS** oder **JOHN LEE HOOKER** zusammenspielte. Es gibt sicherlich schlechtere Referenzen.

Bis auf „Breakin’ Up Somebody’s Home“ sind alle Songs aus der Feder vom Protagonisten entsprungen, die er im Gesang mit seiner kräftig ausdrucksstarken Stimme bestens in Szene setzt. Aufs perfekt abgestimmte Klangfundament, für das sich **DAVE SMITH** (bass), der Tastenmann **ERNEST WILLIAMSON** und Schlagzeuger **STEVE POTTS** verantworten, legt **KAHR** wunderschön arrangierte Saitenläufe. Dabei fällt auf, dass er auf seiner S.I.T.-String nie ins Exzessive ausartet, sondern viel mehr auf punktgenau gefühlvolles Servieren seines Gitarrenspiels bedacht ist. Dadurch ist ein harmonischer Groove entstanden, der dem Album bestens zu Gesicht steht.

Produziert von **JIM GAINES** in den Ardent Studios von Memphis Tennessee, ist mit 'Back To The Roots' eine Bluesscheibe der Extraklasse entstanden. Ein Album, das sowohl vom Sound als auch von Gesamtkonzept keinerlei Schwächen offenbart. Und weil das so ist, kann ich ohne Wenn und Aber eine fette Kaufempfehlung aussprechen.

Line up:

Jim Kahr (guitar, vocals)
Dave Smith (bass)
Ernest Williamson (keys & hammond organ)
Steve Potts (drums)
Reba Russel (backing vocals)
Jackie Johnson (backing vocals)
Bob Stroger (bass #12)
Ron Sorin (harp #12)
Ian Fullwood (sax #13)
Alex Logel (keys #14)
Willy Wagner (bass #14)
Denis Bildstein (drums #14)

Setliste:

01. Big City Struggle [04:01]
02. Hurtin' In The Morning [04:23]
03. With Somebody [04:44]
04. Wonderin' Why [04:29]
05. Better Days Are Comin' [04:49]
06. Got To Be A Way [05:54]
07. Keepin' It Hot [04:12]
08. Listen To The Message [05:24]
09. Landin' On You [04:02]
10. Nothin' To Lose [04:01]
11. Like The Way You Do [03:32]
12. Chicago My Town [03:04]
13. Broken Man [04:00]
14. Breakin' Up Somebody's Home [09:13]

www.jimkahr.com